

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Literaturverzeichnis.....	XV
<b>§ 1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
I. Gegenstand der Arbeit .....	1
II. Der Gang der Untersuchung .....	2
<b>§ 2. Historischer Überblick und Genese des § 1437 .....</b>	<b>5</b>
A. Variable Bereicherungshaftung im römischen Recht .....	5
I. Einleitung .....	5
II. Das Prinzip des starren Haftungsumfangs .....	5
III. Vereinzelte Ansätze variabler Bereicherungshaftung.....	6
1. Unterscheidung nach der Vertretbarkeit des Geleisteten ....	6
2. Die Fälle „echter“ Bereicherungshaftung .....	9
3. <i>condictio ex causa furtiva</i> .....	10
IV. Der Begriff des guten Glaubens .....	11
1. Prinzip der Wissentlichkeit .....	11
2. Ansätze einer Berücksichtigung von Fahrlässigkeit?.....	12
3. Regelmäßige schuldrechtliche Haftung nach Klagserhebung .	12
V. Nach Redlichkeit differenzierender Aufwandsatz .....	13
B. Guter Glaube und Kondiktionshaftung im gemeinen Recht und Naturrecht .....	14
I. Darlehensähnlichkeit .....	14
II. Die Wurzel des § 818 Abs 3 BGB .....	16
III. Der Begriff des guten Glaubens im gemeinen Recht .....	17
C. Kodifikationen vor dem ABGB .....	17
I. Codex Maximilianeus Bavaricus civilis .....	17
II. ALR .....	18
1. <i>condictio indebiti</i> .....	18
2. <i>condictio causa data causa non secuta</i> .....	19
III. Code civil .....	19

D. Kodifikationsgeschichte des § 1437 ABGB .....	20
I. Die Regelungen des Codex Theresianus .....	20
1. <i>condictio indebiti</i> .....	20
2. Andere Kondiktionen .....	23
II. Der Entwurf Horten .....	24
III. Der Entwurf Martini .....	26
IV. Die Beratungen zum ABGB bis zur geltenden Fassung des § 1437 .....	28
1. Die am Ur-Entwurf vorgenommenen Veränderungen .....	28
2. Bereicherungsrechtliches Prinzip .....	31
3. Die gesetzgewordene Formulierung .....	31
 <b>§ 3. Der Tatbestand grundsätzlicher bereicherungsrechtlicher Redlichkeit und Unredlichkeit, insbesondere § 1437 .....</b>	 33
A. Ist § 1437 die generelle Rechtsfolgenanordnung für das gesamte Bereicherungsrecht? .....	33
I. Schrifttum zur Reichweite der Anwendbarkeit des § 1437 .....	34
1. Allgemeines .....	34
2. Argumente für § 1437-Analogie .....	35
II. Die Rechtsprechung zur Subsumtion verschiedener Sach- verhalte bei § 1437 .....	37
1. <i>condictio causa finita</i> .....	37
2. <i>condictio sine causa</i> beziehungsweise § 877 .....	39
3. Verwendungsanspruch .....	40
4. Abweichende Entscheidungen .....	41
III. Stellungnahme zu den § 1437-Analogien .....	44
1. Von § 1437 strukturell erfasste Fälle .....	44
a. Kondiktionen nach Rechtsgestaltung .....	44
b. Rückabwicklung ursprünglich unwirksamer Vermögens- verschiebungen .....	46
2. Die Systematik des Kondiktionenrechts .....	49
3. Welche Vorstellung des historischen Gesetzgebers liegt der Entstehung des § 1437 zugrunde? .....	50
4. Teleologische Überlegungen .....	52
a. Das Regelungsbedürfnis .....	52
b. § 1437 als einziger einschlägiger Rechtsfolgenverweis .....	55
c. Der abstrahierte Tatbestand des § 1437 .....	55
aa. Irrtum des Gebers und Nichtschuld als Anspruchs- voraussetzungen .....	55
bb. Anspruchsvoraussetzungen, die der Schuldner nicht selbst verwirklicht .....	58
B. Die bereicherungsrechtliche Redlichkeit und die verschiedenen Bezugspunkte der Unredlichkeit .....	61

I. §§ 1431, 1437 .....	61
1. Schrifttum .....	62
2. Rechtsprechung .....	64
3. Stellungnahme zu § 326 .....	66
a. Der Wortlaut des § 326 .....	67
b. <i>Zeillers</i> Redlichkeitsverständnis .....	70
c. Der Wortlaut des § 415 S 3 .....	73
d. § 368 und der Einfluss des HaRÄG auf die literarische Kontroverse .....	74
e. Einschränkungen des allgemeinen, weiten Unredlichkeits- verständnisses? .....	80
4. Konsequenzen für §§ 1431, 1437 .....	83
a. Sorgfaltspflicht bei Empfang der Leistung .....	83
b. Sorgfaltspflicht und Sorgfaltsmaßstab bei §§ 1431, 1437 ...	84
c. Sorgfaltspflicht nach gutgläubigem Empfang? .....	87
II. Gutgläubigkeit bei anderen Konditionen, die rechtlich und faktisch ab Leistung erhoben werden können .....	89
1. Bezugspunkt der Unredlichkeit .....	89
2. Zusammentreffen mehrerer Nichtigkeitsgründe .....	91
3. Unredlichkeit eines Geschäftsunfähigen? .....	94
III. Bereicherungsrechtliche (Un-)Redlichkeit bei Konditionen nach Rechtsgestaltung .....	96
1. Auf § 1437 basierende, differenzierende Ansichten .....	96
2. Konsequenzen des unter A. Vorgetragenen .....	98
a. (Un-)Redlichkeit des nicht Gestaltungsberechtigten .....	101
Exkurs. Abhilfe für den nicht Gestaltungsberechtigten bei Schwebezustand? .....	106
1. Rückgaberecht .....	106
2. Fristsetzung .....	108
b. (Un-)Redlichkeit des Gestaltungsberechtigten .....	112
c. Einheitliche Unredlichkeit nach Gestaltung gemäß § 1437.	114
IV. Redlichkeit des Bereicherungsschuldners bei Verwendungs- ansprüchen .....	115

#### **§ 4. Rechtsfolgen bereicherungsrechtlicher Redlichkeit und Unredlichkeit .....**

I. Einschränkung des Verständnis des Rechtsfolgenverweises in § 1437, insbesondere beim redlichen Bereicherungsschuldner .....	119
1. Älteres Schrifttum .....	119
2. Die Position der Rechtsprechung: OGH GIU 9365 und die Folgejudikatur .....	121
3. Die aktuell herrschende Lehre .....	124

II. Gegenläufige Tendenz in der Rechtsprechung und Stellungnahme .	125
1. Das wörtliche Verständnis von § 1437 hinsichtlich § 330 . . . . .	125
2. Der siebte Senat des OGH und das Nutzungsentgelt im Rück- abwicklungsverhältnis . . . . .	129
3. Zusammenfassende Würdigung . . . . .	131
4. Relevanz der Zwei- oder Dreipersonalität des Bereicherungs- verhältnisses? . . . . .	136
III. Unredlichkeitsabhängige Gefahrtragung . . . . .	138
1. Allgemeine Bedeutung der (Un-)Redlichkeit für die Gefahr- tragung im Bereicherungsverhältnis . . . . .	138
a. Unredlichkeitsbedingte Gefahrtragung im Kondiktions- verhältnis . . . . .	138
b. Unredlichkeitsbedingte Gefahrtragung im Verwendungs- verhältnis . . . . .	141
c. Eigenständige bereicherungsrechtliche Auflösung des Gefahr- tragungs-Problems? . . . . .	143
2. Umfang der Gefahrtragung durch den Unredlichen – Zufalls- begriff im Bereicherungsverhältnis . . . . .	144
3. Kein „zufälliger Untergang“ beziehungsweise Schuldner- befreiung bei zurückbleibender Bereicherung . . . . .	150
4. Besondere Gefahrtragungs-Probleme im Bereicherungsrecht . . .	151
a. Analogie zu § 1152 . . . . .	151
b. Gefahrtragung beim nichtigen Darlehen . . . . .	153
<b>§ 5. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse . . . . .</b>	<b>157</b>
Sachverzeichnis . . . . .	161